

Wirtschaftliche



Wirtschaft

100 Milliarden

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Mit Kurszettel

Verlag: Ullstein, Chefredakteur: Carl Bernhard Verlin. Verantwortl. (im Ann. d. Handelsst.) Carl Wilsch, Berlin. Ueber. Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26. Fernsprech-Zentrale Ullstein, Ann. Dinstag 5600-3000, für den Fernverkehr Ann. Dinstag 3688-3205. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin, Postcheckkonto Berlin 610.

England gegen den Schutz Zoll.

Baldwins Misserfolg.

Die englischen Wahlen.

Die Verkündung der Ergebnisse.

7. London, 7. Dezember.

7. London, 7. Dezember.

Die Wahlen, die bis heute fast 6 Uhr anlaufen, bringen das Ergebnis der Wahlen in dem größten Teil der Städte in England und Wales und für einige Bezirke aus England und Schottland. Von 615 Abgeordneten sind 256, und zwar mit folgenden Einzelergbnissen bisher festgestellt:

- 100 Konservativ (Beitritt 38),
- 63 Liberale (Beitritt 10),
- 97 Arbeiterpartei (Beitritt 22)
- und 4 Unabhängige.

Die Einzelergbnisse der am neunten oder zehnten verlaufenen Wahl erfordern für alle Parteien sehr empfindliche Personenveränderungen. Von der Regierungspartei selbst ist der Arbeitstimmen Partei ein Übergangsstadium und der Chief der Reichsminister Dominik hat geschlossen werden. Von den Liberalen wurden Churchill und Sir Alfred Mond durch die Arbeiterpartei geschlagen. Von den Arbeiterparteiern werden Henderson sein Mandat, Lady Blyth wurde in Plymouth gewählt und eine Kandidatin der Arbeiterpartei im Osten Englands. Die Arbeitstimmen Partei der Konservativen erzielten die größtenteils in Nordengland. In der West-Hendelsholm Mandat erlangten die Liberalen fünf Siege, in Liverpool zwei und weitere Siege im Kreis Lancashire. Die Wahlen der Konservativen an die Arbeiterpartei werden sich ziemlich gleichmäßig auf das ganze Land. Soweit ein Urteil möglich ist, hat die Regierungspartei alle Siege, die sie bei den letzten Wahlen mit knapper Mehrheit gewonnen über, oder Arbeiterbewegung erzielte. Arbeiterpartei werden die am Konventionen Home und Lord Curzon, die Arbeiterführer Tesolman und Bonfroy, neugebildet sind in Mandat der Liberale Ministerman.

In London, das sich gegen 9 Uhr abschloß in diesen Wahl heißt, war eine 100 000 Köpfe Menschenmenge im Freien, um die Wahlresultate zu erfahren. Die Arbeiterpartei vom Süden und Osten London hatte sich auf den Trafalgarplatz, die Seite von London Konferenz, versammelt. Viele Arbeiter, die durch solche Anzeigen ihren einzelnen Sieg der Konvention oder Liberalen mit ihrem Gebetern und Gebete befehlenden, drängten sich auf den Platz. Straßensperren boten Früchte, Konfetti, Rufe und gebeten Baronen an.

Die Wahlresultate wurden gleich mit dem Kaufpreises und durch große elektrische Signallichter vertrieben. Während am Trafalgarplatz die Wahlresultate abwartete, versammelte sich wenige hundert Schritte entfernt von dem Gebäude der „Daily News“ die eigene Klubwelt im „Receivable“-Zentrum. Mit denselben Anzeigen und denselben frühlichen Szenen wurden die Siege der Konservativen feiert. An der Höhe des Sphopier, in der Drumhead, zwischen den beiden großen Gebäuden des Warenhauses Selfridge, war die dritte Versammlung. Auch hier wurden die Siege der Arbeiterpartei mit Wärm aufgenommen, am lebhaftesten jedoch der Sieg eines Arbeiters über den letzten konservativen Schatzkanzler. Ein einziger Arbeiter, der im sozialen Unterhaus vertreten war und nun wieder aus den heißen Hallen von Westminster vertreten wurde.

Paris in Spannung.

Paris in Spannung.

7. Paris, 7. Dezember.

Die politisch interessierten Kreise von Paris erwarten den Ausgang der englischen Wahlen mit unruhiger Spannung, weil die Meldungen auf die innere Lage in Frankreich für möglich gehalten werden. Ein Wahlsieg Baldwin würde die Stellung Boncompagni weniger nachteilig beeinflussen, weil Boncompagni in den letzten Wochen often bemüht war, dem englischen Ministerpräsidenten auf jede Weise entgegenzukommen und ihn als geeigneten Partner für Verhandlungen über ein französisch-englisches Einvernehmen auf letzterer Grundidee hinzustellen. Sollte Lord George dagegen auf seine alte Forderung bestehen, so würde Boncompagni aller Voraussicht nach zurücktreten müssen, um Soudan und Soudan oder Brand die Wiederaufnahme der englisch-französischen Verhandlungen von Cannes zu ermöglichen. Die Pariser Morgenblätter erklären auf Grund der ersten Wahlergebnisse den Sieg bei den Wahlen und der Arbeiter für wahrscheinlich.

Wenn die konservative Partei von den zur Stunde noch ausstehenden 300 Wahlberechnungen nicht noch eine Anzahl Mandate gewinnt und keines mehr verliert, so ist die absolute Mehrheit über die anderen Parteien des Landes verloren. Der Schutz Zoll, für den die Konservativen zu Felde gezogen sind, scheint aber nach dem bisherigen Ergebnis schon nicht mehr realisierbar. Auch die vereinigten Liberalen in der Partei haben mit den gewählten Ministerien wenig und rechtlichen Verbindungen, um die Arbeiterpartei aus ihrer Stellung als benachteiligt der linken Opposition zu verdrängen, bisher keinen großen Erfolg gehabt. Die Arbeiterpartei behauptet offenbar ihre Stellung, und zwar nicht nur mit ihrer fröhlichen Mandaten, sondern auch mit zahlreichen neugebildeten Zügen.

England hat sich seit dem Balkanfeldzug bereits zum drittenmal den Versuch von Neunahen geliebt. Den Wahlkampf von 1918 gewann Lord George im Zeichen des Sieges und unter der Parole „Wahlgang der Nation“. Im Jahre 1922 hatte er persönlich und schließlich in gleichmäßig abgemessener, doch man glaubte, er war nie wieder eine Rolle im öffentlichen Leben Englands spielen. Boncompagni war, der fernste Schatte, der Hilfe bedürftigsten, der ehtliche gerade Linie Politiker, so ziemlich in allen Größen des Gegenüber, der mit Lord George, überman das Geben des finanziellen Arbeitstimmens im Innern und mühsam verfehlerte Niederlagen in der Drienspolitik und in der Reparationsfrage. Die Konventionen erzielten unter seiner Führung einen Haaren Arbeitstimmens und damit schließlich auch die Wiederherstellung des in Frankreich erprobten parlamentarischen der liberalen Parteien schickte. Freilich trat nun erstmalig die Arbeiterpartei an die Spitze der Opposition. Die Liberalen, durch den Gegenangriff Lord George und Asquith gestützt, erhoben hinter der radikalenen Partei Parole, die aus ihrer geschäftlichen Systematik durch den harten Austritt von liberalen fortgeschrittenen Elemente aus dem Regierung und der Stellungnahme hergeleitet wurden. Neben James Macdonald traten ihren Reihen alle Radikal-Liberale wie Trevelyan, Boncompagni, Ward in den Vordergrund. Die Erwartung, daß die konservative Mehrheit eine Einigkeit für die zu ergreifende Partei, zumal bei der Entscheidung über die Mandatsverteilung, herbeiführen würde, scheiterte, als die konservative Partei, die durch den Austritt von Boncompagni, die Arbeiterpartei, die die absolute Mehrheit befehlenden, sich nicht auf die persöhnliche Gegenseite vollens jedes Zusammenwirkens erließen. Auch der durch Knappheit erzwungene Mandatsverlust Boncompagni, der die Arbeiterpartei eine Einigkeit für die zu ergreifende Partei, zumal bei der Entscheidung über die Mandatsverteilung, herbeiführen würde, scheiterte, als die konservative Partei, die durch den Austritt von Boncompagni, die Arbeiterpartei, die die absolute Mehrheit befehlenden, sich nicht auf die persöhnliche Gegenseite vollens jedes Zusammenwirkens erließen. Auch der durch Knappheit erzwungene Mandatsverlust Boncompagni, der die Arbeiterpartei eine Einigkeit für die zu ergreifende Partei, zumal bei der Entscheidung über die Mandatsverteilung, herbeiführen würde, scheiterte, als die konservative Partei, die durch den Austritt von Boncompagni, die Arbeiterpartei, die die absolute Mehrheit befehlenden, sich nicht auf die persöhnliche Gegenseite vollens jedes Zusammenwirkens erließen.

Um so überraschender war es in Ausland, als Baldwin sich Ende November entschlöß, binnen vierzig Tagen die Neuwahlen anzukündigen. In den Vorbergang stellte er dem Zusammenhang zwischen Reparationsfrage und Arbeitslosigkeit, wobei er als Notwendigkeit erklärte gegen den Versuch, die Reparationsfrage von der Arbeitslosigkeit loszulösen, die Einführung von Schutzzöllen empfehl. Die Schutzzölle sollte zugleich die Arbeitslosen beruhigen und für die Arbeiterpartei eine Entlastung schaffen. Denn offenbar war die liberale Majorität für den Versuch, die Reparationsfrage von der Arbeitslosigkeit loszulösen, die Einführung von Schutzzöllen empfehl. Die Schutzzölle sollte zugleich die Arbeitslosen beruhigen und für die Arbeiterpartei eine Entlastung schaffen. Denn offenbar war die liberale Majorität für den Versuch, die Reparationsfrage von der Arbeitslosigkeit loszulösen, die Einführung von Schutzzöllen empfehl. Die Schutzzölle sollte zugleich die Arbeitslosen beruhigen und für die Arbeiterpartei eine Entlastung schaffen.

Wahlerwartungen schafften sich schon die Wahlberechnungen ungenügend für die erwartende Meinung, obwohl diese den Vorbergang hatte, die Abstimmungsarbeiten rechtzeitig zu fernen. Lord George, der totgebunden, war aus America nun geboren zurückgekehrt. Man hat auf dem Kontinent immer beachtet, wie beispiellos groß der Erfolg der amerikanischen Parte Lord Georges gewesen ist. Er wurde in America aufgenommen, nie kam er der äußerste Sohn des eigenen Landes. Und seine Reden, die sie impetiv und impulsive Ausdrücken eines Mannes von hervorragender Schicklichkeit und feinergeistiger Einbildungskraft in die Stimmung und den Geist der Arbeiter, wurden von Millionen dank dem Radio-Bundes gleichzeitig vernommen und aufgenommen. Mit America im Rücken, dem Mandatgeber, auf dessen Hilfe die englische Politik bei dem Versuch, die europäischen Völker wieder zu ihren Vätern zu wenden, alle Hoffnungen lag, war Lord George wieder ein europäischer Mandatgeber. Dazu kam, daß der schließliche Wunsch der Liberalen im Land erfüllt wurde: Asquith, der alte Führer, den Lord George 1918 durch einen knock out blow aus der politischen Arena getrieben hatte, tratte dem alten Feind in den Sand zur Verfügung und die Liberalen jagten neuerdings in den Kampf. Die Arbeiterpartei, die man durch Selbmandat gelangt glaubte, entfaltete gleichfalls eine unerwartete Mächtigkeits. Schließlich erweilte sich wieder einmal, daß die Schutzzölle, die man als Mittel zur Erreichung der Reparationsforderungen hielt, das liberale Mandat nicht einmal ihre eigenen Anhänger vollständig um diese alte Forderung versammelt vermochte. Der Aufstieg der ehemaligen Koalitionspartei veranlaßte, die im vorigen Jahr noch für Lord George gestimmt hatte, nunmehr den Versuch der Schutzzöller mehr als ausgefallen.

Das Wahl-Ergebnis freit erst teilweise vor, und man müßte sich hüten müssen, schon jetzt Schlüsse ziehen zu wollen. Die Landesreise fehlen noch, die vielleicht das bisherige Bild noch insoweit fortbilden werden. Immerhin scheint es, als ob die Arbeiterpartei einen ersten großen Erfolg erlitten habe, was es fast unvorstellbar, daß sie die absolute Mehrheit im Unterhaus bezieht. Jedenfalls hat die Schutzzöller eine unerwartete Wirkung erzielt. Selbst wenn es noch einmal eine konservative Mehrheit gäbe, so wüde, da etwa 10 konservative Schutzzöller gegen eine große Mehrheit der Arbeiterpartei plan durchzuführen. Damit ist mehr als Baldwin selbst erledigt.

Der Kampf gegen die Obstruktion.

Der Kampf gegen die Obstruktion der Sozialdemokraten.

In Reichstag, wo heute keine Plenarsitzung abgehalten wird und nur einzelne Fraktionsanordnungen, konzentriert sich alles Interesse der Parteien auf die morgige Gesamtabstimmung über das Ermächtigungsgesetz. Alle Fraktionen und auch die Sozialdemokraten haben ihre von Berlin ausgehenden Fraktionsanordnungen telegraphisch aufgegeben, nur alle Umstände nach Berlin zu kommen und an der morgigen Abstimmung teilzunehmen. Nur erkrankt, daß von den 97 Abgeordneten, die ersichtl. gewählt haben, mindestens die Hälfte am Gesamtag zur Stelle sein wird, und heißt zwar sicherlich, daß es gelingen wird, trotz der Obstruktion der Deutschnationalen, der Deutschnationalen und der Kommunisten die Beschlußfähigkeit des Reichstages zu sichern.

Es wäre schon selbstverständlich gewesen, wenn nicht mehr als 20 Sozialdemokratische Abgeordnete, die im Reichstag anwesend waren, sich vor der Abstimmung aus dem Saal entfernt hätten. Die Reichsversammlung ist eine Fraktion, die sich zu der Bewältigung des Ermächtigungsgesetzes entschlossen hat, um die Zustimmung des Reichstages zu erreichen, will jetzt auch die Folge davon ziehen, das Ermächtigungsgesetz unter allen Umständen durchzubringen. Dem Vorschlag hat die Sozialdemokratische Fraktion die Forderung der Abstimmung insofern befohlen, als den Mitgliedern, die gegen das Ermächtigungsgesetz waren, freigestellt

wurde, an der Abstimmung nicht teilzunehmen. Da aber durch diesen Beschluß die parlamentarische Durchführung des Ermächtigungsgesetzes das Ermächtigungsgesetz gefahren, nämlich den, Fraktionszusatz zu über. Dieser Beschluß lautet:

Die Mitglieder der Fraktion sind nur dann berechtigt, sich aus Gesundheitsgründen von der Fraktion beizutreten, wenn sie sich nach dem Beschluß der Fraktion in ihren Kreis beizutreten sind. Das bedeutet, daß nurmehr auch die Gegner des Ermächtigungsgesetzes innerhalb der sozialdemokratischen Fraktion gelassen sein werden, am Gesamtag an der Gesamtabstimmung teilzunehmen. Schon durch diesen Beschluß haben die Sozialdemokraten allein in die Entscheidung der beschlußfähigen Abstimmungsgesetz am Gesamtag sehr wahrscheinlich gewonnen.

Der „Vorwärts“ teilt mit, daß ein Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion, der Abgeordnete Wilhelm Hoffmann-Schönberger, gegen den nun namentlichen Einzelabstimmungen des Ermächtigungsgesetzes gestimmt hat. Die Fraktion hat daraus die Folgerung gezogen, den Abgeordneten Hoffmann aus der Fraktion auszuscheiden.

Der Verkehr über Ostenburg.

Die Wiedererrichtung des Eisenbahnverkehrs nach der Schwedisch über Ostenburg fand nach einer Meldung der „Recher Nationalzeitung“ unmittelbar bevor.